

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 30 (1904)
Heft: 2

Rubrik: Merksprüche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Merksprüche.

Spinn' dich ein in's Studium,
Aber dich las nicht einspinnen;
Wir Gedanken red herum,
Dass die Motten draus entrinnen!

*

Wenn auch der Tor nur seine Zeit zerstreut,
So ständle der nicht mit dem Schatz der Weisen:
Es wollen die ja nimmer weit,
Die mit den Gummelzügen reisen.

*

Gleich mehr der Eiche, die spät die Blätter treibt,
Und du bringst es zu etwas, das später noch bleibt.

*

Ein redliches Streben macht furchtlos den Geist,
Ein müdes Leben nur frisch und dreist.

*

Sei stolz, wenn Manche schreit'n ob deinem Trachten,
Weil Esel nur die Meinung ihresgleichen achten.

*

Gieb acht in deines Strebens Haft,
Ob du den Beifall auch der Bessern haft.

*

Vorschlag einer höheren Tochter.

Könnte man anstatt Höfelschule nicht eher sagen: Akademie?

Splitter.

Aemter, einem Mann einst angepaßt,
Werden oft des Staates Zukunftsschatz —

Parquet- und Chalet-Fabrik Interlaken



Direktor:

Jacques Gros, Architekt.



Parquets
vom einfachsten
bis reichsten
Dessin.



Spezialität:
Parquets
in indischem
Hartholz.

35 Export und Montage in allen Ländern.

Vertreter in Zürich:

F. Schlegel, Birmensdorferstr. 15, Zürich III



Gold. Med. Zürich 1894

J. HERZOG

Marchand-Tailleur

Poststr. 8 Zürich I Entresol



Silb. Med. Genf 1896

Englische Cheviot

Moderne Herren-Schneiderei.

Conditorei Sprüngli

34

ZÜRICH

am Paradeplatz

Haus ersten Ranges

Fabrikniederlage d. Chocoladen von
Lindt & Sprüngli

Thee-Handlung

Ein feines Festgeschenk.



Oft schlägt den Feind ohne Schwertschlag breit
Nur die Entschiedenheit!

Briefkasten der Redaktion.

An Viele. Gerüchten Danf für die zahlreichen Beweise freundlichen Wohlwollens, die uns neuerdings zugegangen sind. Wenn nur ein Teil davon in Erfüllung geht, kann der Steuermann für seine Freunde an uns haben. — **Ellmi.** Sie sind wirklich sehr liebenswürdig, aber das enttäuscht Ihre schlechten Verse nicht. — **Horsa.** Danf, Krebe abgegangen. — **H. B.** Besten Dank, wiederkommen. — **Satan,** Wir sind etwas abergläubiger Natur, und Ihr Gedicht hat dreizehn Strophen — also nein! — **Puck, Falk.** Gut eingelaufen. Gruss. — **M. G.** Ihre Poeten passen nicht für den Winter, aber im Sommer wirken sie jedenfalls recht wohlätig, etwa wie eine tolle Douche oder dergl. — **Pechvogel.** Sehen Sie wie gerecht unser Konkurrenzverfahren ist, es sorgt dafür, daß Leute, welche zuviel Geld verschwenden, später sehr eingezogen leben.

Anonymes wandert in den Papierkorb!

Braut-Seidenstoffe

in reichhaltiger Auswahl. — Muster franko. —

Seiden-Spinner, Zürich.

25b

Hotel Bahnhof Zürich I

(direkt am Hauptbahnhof)

Gut geführtes Haus II. Ranges

100 Betten. — Modern eingerichtet. 27

Grand Café - Restaurant Palmengarten.

Soignierte Küche. Zivile Preise

Lift. — Elektrisches Licht. — Central-Heizung.

ZÜRICH I

(Stadelhofen)

Nächst

Stadt- und Corso-Theater.

Tramway bis zum Hause.

HOTEL & PENSION FALKENSTEIN

Gute Küche. * Reelle Weine.

→ Münchner Bier. ←

Elektrisches Licht. Civile Preise.

J. Pfenninger-Arber, Propr.

Bremgarten, Hotel Sonne

Altrenommiertes Hotel. Schön möblierte Zimmer. Gute Küche. Reale Land- und Flaschenweine, Spezialität in Fischen und Geflügel. Restauration zu jeder Tageszeit. Altdeutlicher Saal mit prachtvoller Aussicht. Telephon. Stallungen Remise. Fuhrwerke jeder Zeit zur Verfügung. Den Herren Geschäftskreisenden empfiehlt sich bestens

Frau Ww. Leubin-Kienberger.

Geschlechtskrankheiten. 336

Unterleibskrankheiten, Folgen von Anstdellung oder Selbstschwächung, Ausfluss, Wasserbrennen, Harnzwang, Drang zum Urinieren, Blasenleiden, Entzündung, Pollutionen, Samenerzeugungen, Manneshärte, Verunsichertheit, Nervenverirrung u. c. Behandlung brieflich, ohne Berufsstörung und ohne jegliche schädliche Folgen. Strengste Verschwiegenheit. Adresse: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstraße 405, Glarus.

Hotel „Rigi“

beim Bahnhof

Zürich-Enge

Zimmer von Fr. 1.50 an.

Pension Fr. 3.50.

Bierhalle. Restauration zu jeder Tageszeit.

Mittagessen à Fr. 1.— (2 Fleisch und 2 Gemüse).

Ergebnest C. Brack.

9